

Tacho-MFA mit VW Logo anzeigen!?

Beitrag von „pokrivka“ vom 22. April 2013 um 12:51

Hallo,

wie kann man das VW Logo im Tachodisplay während der Fahrt anzeigen lassen, statt den anderen Informationen?

Scheint etwas sehr einfaches zu sein, komme aber nicht darauf und habe bereits alles durchgespielt..!

Cheers,
Robert

Beitrag von „coala“ vom 22. April 2013 um 13:08

Servus Namenskollege,

willst du ganz sicher gehen, dass du auch tatsächlich in einem VW sitzt...? 😊

Du schreibst, dass dies sehr einfach möglich wäre. Hast du das bei einem Touareg schon mal so gesehen?

Grüße
Robert

Beitrag von „pokrivka“ vom 22. April 2013 um 13:44

finde die logo-grafik einfach schön und würde gerne wissen wollen, wie es zu bewerkstelligen ist,
wenn mir einfach danach ist..

habe den t-reg erst seit paar tagen und einmal wurde das logo während der fahrt angezeigt, weiß aber nicht ob und was ich getan habe!? 😞

Beitrag von „Kerstinflorian“ vom 22. April 2013 um 14:51

Ich kenne diese Option von keinem Anderen VW-Model.

Sämtliche von mir betriebenen Fahrzeuge (T5, Tiguan, Passat CC-, Kombi, Golf GTI und EOS) besaßen das "Premium-Display" allerdings zeigte keines permanent dieses Logo.

Lediglich beim Start in Verbindung mit dem Dynaudio Logo.

Sollte dies nun bei Dir vorgekommen sein würde mich dies sehr wundern. Vielleicht ein "festgefrorener" Systemstart ?

Nun gebe ich zu noch keinen Touareg genutzt zu haben und somit nur das 510 zu kennen, hingegen dass RNS850 (aus dem Phaeton) schon und dieser zeigt dies ebenfalls nicht an.

Allerdings verfügt der Phaeton auch über keinen Offroad-Modus, also kann es natürlich dennoch sein 😊

Ich hoffe Dir fast geholfen zu haben 😊

LG

Flo

Beitrag von „coala“ vom 4. Mai 2013 um 08:26

Servus zusammen,

also dieses "Feature" scheint wohl leider eher ein Bug zu sein und die Freude darüber, sowie gar die Sehnsucht des Threaderstellers nach einer permanenten Anzeige des Logos teile ich persönlich nicht, da das dämliche Logo sämtliche anderen - immerhin eher nützlichen - Einblendungen im Display restlos unterbindet 🙄 Btw.: Zur Not, wenn mir Zweifel kommen in welchem Fahrzeug ich mich befinde, da prangt ja zur Sicherheit noch das 100% permanente VW-Logo in der Lenkradnabe 😊

Zur Sache: Ich hatte dies nun eigenartigerweise auch mehrfach in der letzten Zeit. Scheint wohl die Strafe zu sein, dass man überhaupt erst darüber diskutiert 🙄 Es tritt nach meinen Beobachtungen immer dann auf, wenn man innerhalb einer bestimmten Zeitspanne nach dem Start des Motors via Lenkradtasten die Audio-Lautstärke verändert. Anschließend "hängt" das Display im KI beim VW-Logo fest und lässt sich nur durch Betätigung der rechten Taste am Lenkrad (durchblättern oder auf/auf navigieren in den Ansichtsmodi Fahrzeug, Telefon, Navigation usw.) wieder in den Normalzustand bringen. Ansonsten bleibt das VW-Logo (leider)

scheinbar ewig angezeigt.

Ich hoffe, das ist keine "Altersschwäche", denn bis vor einigen Wochen ist das vorher - wie leider auch ein paar andere, relativ neue Kuriositäten beim RNS 850 - definitiv nicht aufgetreten. Werde deshalb in nächster Zeit mal beim Freundlichen nachhaken, ob es für die anderen Gimmicks (z.B. eingefrorene Audio-Lautstärke samt aussetzender Tastenbedienung am Lenkrad usw.) ein Update gibt.

Hier mal ein Foto vom "geliebten" VW-Logo. Da bin ich schon einige Kilometer gefahren und diese Anzeige bleibt tatsächlich hartnäckig angezeigt.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Grüße
Robert

Beitrag von „Kerstinflorian“ vom 4. Mai 2013 um 14:35

[Zitat von coala](#)

Servus zusammen,

also dieses "Feature" scheint wohl leider eher ein Bug zu sein und die Freude darüber, sowie gar die Sehnsucht des Threaderstellers nach einer permanenten Anzeige des Logos teile ich persönlich nicht, da das dämliche Logo sämtliche anderen - immerhin eher nützlichen - Einblendungen im Display restlos unterbindet 🙄 Btw.: Zur Not, wenn mir Zweifel kommen in welchem Fahrzeug ich mich befinde, da prangt ja zur Sicherheit noch das 100% permanente VW-Logo in der Lenkradnabe 😊

Zur Sache: Ich hatte dies nun eigenartigerweise auch mehrfach in der letzten Zeit. Scheint wohl die Strafe zu sein, dass man überhaupt erst darüber diskutiert 🙄 Es tritt nach meinen Beobachtungen immer dann auf, wenn man innerhalb einer bestimmten Zeitspanne nach dem Start des Motors via Lenkradtasten die Audio-Lautstärke verändert. Anschließend "hängt" das Display im KI beim VW-Logo fest und lässt sich nur durch Betätigung der rechten Taste am Lenkrad (durchblättern oder auf/auf navigieren in den Ansichtsmodi Fahrzeug, Telefon, Navigation usw.) wieder in den Normalzustand bringen. Ansonsten bleibt das VW-Logo (leider) scheinbar ewig

angezeigt.

Ich hoffe, das ist keine "Altersschwäche", denn bis vor einigen Wochen ist das vorher - wie leider auch ein paar andere, relativ neue Kuriositäten beim RNS 850 - definitiv nicht aufgetreten. Werde deshalb in nächster Zeit mal beim Freundlichen nachhaken, ob es für die anderen Gimmicks (z.B. eingefrorene Audio-Lautstärke samt aussetzender Tastenbedienung am Lenkrad usw.) ein Update gibt.

Hier mal ein Foto vom "geliebten" VW-Logo. Da bin ich schon einige Kilometer gefahren und diese Anzeige bleibt tatsächlich hartnäckig angezeigt.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Grüße
Robert

Alles anzeigen

Entschuldige meine Wortwahl aber:

„Das kommt voll 4er GTI - Tuning" 🤖

Ach "Altersschwäche" bei 20.000km... Und solange Du den Computer zum "zocken" oder für Facebook nicht mit ins Bett nimmst und denn Prozessor durch „Bettdeckenhitzestau" kochst, hallten die Dinger länger als Menschen leben. :-p

Aber bekomm erstmal 2 Tonen ins Bett...

LG
Flo

Beitrag von „coala“ vom 5. Mai 2013 um 09:36

[Zitat von Kerstinflorian](#)

[...] Ach "Altersschwäche" bei 20.000km... Und solange Du den Computer zum "zocken" oder für Facebook nicht mit ins Bett nimmst und denn Prozessor durch „Bettdeckenhitzestau" kochst, hallten die Dinger länger als Menschen leben. :-p [...]

Servus,

interessante Sichtweise 😞 Leider schaut die Realität mittlerweile etwas anders aus, komplexere elektronische Gerätschaften, insbesondere welche, die im Verbund arbeiten betrachtet. Aktuell ist es eher die Regel als die Ausnahme, dass neu auf den Markt gekommene Komponenten über die Jahre (und auch von Anfang an) fehlerfrei funktionieren. Zu kurz sind leider die Entwicklungs- und Produktzyklen, als dass hier noch längere Testserien im Feld mit wirklicher Aussagekraft gefahren würden.

In der Regel wird bei kommerziellen Elektronikprodukten fast zwingend etwas (ein bestimmter Betriebszustand oder auch gewisse Umgebungsbedingungen, bei denen man eben gerade nicht mit einer schädlichen Auswirkung gerechnet hätte...) übersehen oder dies aus Wirtschaftlichkeitsgründen schlichtweg erst gar nicht getestet. Dazu kommen sich intern verändernde Parameter im Rahmen ganz normaler Bauteilalterung, Wechsel des Zulieferers oder auch schwankende Qualität der zugelieferten Bauteile. Auch digitale Elektronik ist davor nicht gefeit, wenn die immer noch notwendige "Außenbeschaltung" aus passiven und aktiven Komponenten (siehe Alterung, Toleranzen usw.) nicht mehr innerhalb der Spezifikationen liegt, oder andere, vernetzte Steuergeräte, Bussysteme und Gateways zunehmende Toleranzen aufweisen, z.B. die "Antwortzeit" plötzlich nicht mehr stimmt, oder diese sporadische Aussetzer generieren. Plötzliche "neue" und zunehmende Fehlfunktionen sind die Folge, ohne dass der Kunde etwas am Gerät oder dem Umfeld geändert hätte.

So etwas ließe sich nur in einem "richtigen" Test des gesamten Systems unter realen Einsatzbedingungen über längere Zeit testen. Nicht wenige FW-Updates dienen - auch im Automotive-Bereich - mittlerweile nur dazu, im Laufe der Zeit auftretende und erstmalig bekannt werdende Fehler durch entsprechenden Anpassungen wieder zu kompensieren. Betrachte nur mal die Historie (auch beim Touareg 7L) von Anfang an, was es da an "Anpassungen" gab. Ich habe etliche mitmachen dürfen, als Besitzer des nun dritten Touareg seit 2005, und da waren einige dabei, die lediglich der Herstellung des Urzustandes dienten. Das ist bei anderen Herstellern allerdings nicht anders...

Berufsbedingt arbeite ich mit einem ansehnlichen Rudel an teils höherwertigen Mess- und Prüfgeräten, bei denen die Sachlage überwiegend leider nicht mehr anders ist. Je nach Flexibilität und Reaktionsfreudigkeit des Herstellers kommen da in schöner Regelmäßigkeit FW-Updates, die zumeist weniger der Funktionserweiterung oder der Anpassung an das zu testende Umfeld dienen, sondern schlichtweg in der Praxis aufgetretene und vom Kunden (ja, auch mir...) gemeldete Fehler beheben. Es geht da los mit einer fast sinnfreien Lüftersteuerung über Abstürze und Fehlfunktionen in ganz bestimmten Situationen und - ganz aktuell nun wieder, hurra! - einer notwendigen Hardwareänderung beim Hersteller wegen sporadischen Hängenbleibens des Testgerätes beim Hochfahren. (Letzteres trat übrigens die ersten 12 Monate nicht auf, womit wir wieder beim Thema, s.o., wären) Ursache: "Toleranzüberschreitungen einiger Kondensatoren auf dem Mainboard" - und das nach knapp einem Jahr 🤖

Grüße
Robert

Beitrag von „Kerstinflorian“ vom 5. Mai 2013 um 11:26

[Zitat von coala](#)

Servus,

interessante Sichtweise 😞 Leider schaut die Realität mittlerweile etwas anders aus, komplexere elektronische Gerätschaften, insbesondere welche, die im Verbund arbeiten betrachtet. Aktuell ist es eher die Regel als die Ausnahme, dass neu auf den Markt gekommene Komponenten über die Jahre (und auch von Anfang an) fehlerfrei funktionieren. Zu kurz sind leider die Entwicklungs- und Produktzyklen, als dass hier noch längere Testserien im Feld mit wirklicher Aussagekraft gefahren würden.

In der Regel wird bei kommerziellen Elektronikprodukten fast zwingend etwas (ein bestimmter Betriebszustand oder auch gewisse Umgebungsbedingungen, bei denen man eben gerade nicht mit einer schädlichen Auswirkung gerechnet hätte...) übersehen oder dies aus Wirtschaftlichkeitsgründen schlichtweg erst gar nicht getestet. Dazu kommen sich intern verändernde Parameter im Rahmen ganz normaler Bauteilalterung, Wechsel des Zulieferers oder auch schwankende Qualität der zugelieferten Bauteile. Auch digitale Elektronik ist davor nicht gefeit, wenn die immer noch notwendige "Außenbeschaltung" aus passiven und aktiven Komponenten (siehe Alterung, Toleranzen usw.) nicht mehr innerhalb der Spezifikationen liegt, oder andere, vernetzte Steuergeräte, Bussysteme und Gateways zunehmende Toleranzen aufweisen, z.B. die "Antwortzeit" plötzlich nicht mehr stimmt, oder diese sporadische Aussetzer generieren. Plötzliche "neue" und zunehmende Fehlfunktionen sind die Folge, ohne dass der Kunde etwas am Gerät oder dem Umfeld geändert hätte.

So etwas ließe sich nur in einem "richtigen" Test des gesamten Systems unter realen Einsatzbedingungen über längere Zeit testen. Nicht wenige FW-Updates dienen - auch im Automotive-Bereich - mittlerweile nur dazu, im Laufe der Zeit auftretende und erstmalig bekannt werdende Fehler durch entsprechenden Anpassungen wieder zu kompensieren. Betrachte nur mal die Historie (auch beim Touareg 7L) von Anfang an, was es da an "Anpassungen" gab. Ich habe etliche mitmachen dürfen, als Besitzer des nun dritten Touareg seit 2005, und da waren einige dabei, die lediglich der Herstellung des Urzustandes dienten. Das ist bei anderen Herstellern allerdings nicht anders...

Berufsbedingt arbeite ich mit einem ansehnlichen Rudel an teils höherwertigen Mess- und Prüfgeräten, bei denen die Sachlage überwiegend leider nicht mehr anders ist. Je nach Flexibilität und Reaktionsfreudigkeit des Herstellers kommen da in schöner Regelmäßigkeit FW-Updates, die zumeist weniger der Funktionserweiterung oder der Anpassung an das zu testende Umfeld dienen, sondern schlichtweg in der Praxis aufgetretene und vom Kunden (ja, auch mir...) gemeldete Fehler beheben. Es geht da los mit einer fast sinnfreien Lüftersteuerung über Abstürze und Fehlfunktionen in ganz bestimmten Situationen und - ganz aktuell nun wieder, hurra! - einer notwendigen Hardwareänderung beim Hersteller wegen sporadischen Hängenbleibens des Testgerätes beim Hochfahren. (Letzteres trat übrigens die ersten 12 Monate nicht auf, womit wir wieder beim Thema, s.o., wären) Ursache: "Toleranzüberschreitungen einiger Kondensatoren auf dem Mainboard" - und das nach knapp einem Jahr 🙄

Grüße
Robert

Alles anzeigen

Ich werde "etwas" off-topic:

Liesst sich 90er Windows like. 😊 Sicherlich die Analogie eines Techniklayen, der ich nunmal bin, dennoch deckt sich Dein Bericht mit jenen Erfahrungen.

Damalige Konflikte zwischen Peripherie und Boards trieben mich in den Wahnsinn.

Scheinbar ersetzen Updates die bisherigen „Sollbruchstellen“.

Zu diesem Thema passend "durfte" ich gestern einen Systemausfall auf der Autobahn beobachten.

Ein CLS Shooting Brake fing hinter mir an wild zu blinken. Zunächst dachte ich mir nichts dabei hielt auf der mittleren straight (Baustelle) die vorgegebene Geschwindigkeit.

Einige Sekunden später erlosch sämtliche Fahrzeugbeleuchtung um dann wieder in unregelmäßigen Abständen aufzuleuchten. Auch das Fernlicht. Darauf hin bremste der Wagen stark ab und zog ruckartig auf den Standstreifen.

Ehrlicher Weise verdränge ich die Vorstellung, dass bei 180 der Parkassistent, Sideassist, Start-Stop oder die hydraulische Bremse einsetzt...

So besitzen wir bereits im Tiger „Kessy“. Meine Freundin kam von der Arbeit nach Hause, wagen stand noch draußen und ich holte noch auf die schnelle Eis (Mc D.). In ca. 10Km rief Sie an um mich zu informieren der Schlüssel sein in Ihrer Hosentasche...

Ja, wie reagiert dann so ein Wagen..? :-))

LG
Flo

Beitrag von „Sittingbull“ vom 5. Mai 2013 um 12:14

Hallo Flo,

bitte generell nur das Wesentliche zitieren, sonst scrollen wir uns "hier zu Tode" 🙄

Grüße von Stephan 🙄